

OSTHEIDE RUNDSCHAU

44. Jahrgang · Juni 2018

SPD-Mitteilungsblatt aus Barendorf, Neetze, Reinstorf, Thomasburg, Vastorf und Wendisch Evern

Landkreis Lüneburg / Samtgemeinde Ostheide

Breitbandprojekt

Das gemeinsame Breitbandprojekt von Landkreis Lüneburg, Kommunen und der Telekom Deutschland GmbH schreitet voran. In drei sehr gut besuchten Informationsveranstaltungen in Barendorf (ca. 260 Besucher), Reinstorf (210) und Neetze (230) wurden die Bürgerinnen und Bürger von der Telekom Deutschland GmbH, dem Landkreis Lüneburg und der Samtgemeinde Ostheide über die Vorteile der Glasfasertechnik informiert. Deutlich wurde: Wer jetzt noch keinen „Auftrag zur unentgeltlichen Herstellung eines Telekommunikationsnetzes in Förder- und Bestandsgebieten an die Telekom Deutschland GmbH“ gesandt hat, sollte dies umgehend tun. Denn nur wer sich im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme für einen Glasfaseranschluss angemeldet hat, erhält diesen kostenlos ins Haus gelegt. Damit ist noch kein Vertragsverhältnis über irgendein Produkt mit der Telekom Deutschland GmbH geschlossen. Zwar werden die Vertreter der Telekom

auf Sie zukommen und Ihnen ein Angebot unterbreiten, abschließen muss man einen Produktvertrag aber nicht. Sollten Sie sich aber erst später für einen Glasfaseranschluss entschließen, d.h. wenn die Tiefbaumaßnahmen bereits beendet sind, wird eine Anschlussgebühr von ca. 800 € fällig. Auch wurde deutlich, dass Häuser die als nicht unterversorgt gelten, also bereits jetzt eine Bandbreite von über 30 Mbit haben, nicht in diesem Projekt berücksichtigt werden können. Denn würden die Vertragspartner in diesem Projekt bereits versorgte Häuser mit anschließen, würde die gesamte Bundes- und Landesförderung verloren gehen. Nichtsdestotrotz hat die Telekom versichert, dass der Breitbandausbau mit Abschluss des „Landkreis-Lüneburg-Projektes“ nicht abgeschlossen ist und dieser stetig vorangetrieben wird. Jetzt werden aber noch im Juni 2018 die Tiefbauarbeiten für das Breitband-Projekt des Landkreises

Lüneburg und der beteiligten Kommunen von Vertragsfirmen der Telekom Deutschland GmbH beginnen. Bis Ende des Jahres 2019 sollen dann die Arbeiten im Ausbaugbiet beendet sein. Bei Fertigstellung eines Ortsnetzes kann es aber durchaus sein, dass der eine oder andere Ort bereits früher von der modernen Glasfasertechnik profitiert.

Bei Nachfragen zum Ausbaugbiet oder weiteren Angelegenheiten wenden Sie sich an

Telekom Deutschland GmbH, glasfaserausbau@telekom.de oder 0800/7733888 oder an die Samtgemeinde Ostheide Herr Andree Schlikis, andree.schlikis@ostheide.de oder 04137/8008-10.



Norbert Meyer

Samtgemeinde

A39 geht weiter! Jetzt ist die Ostheide gefragt

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt 2 östlich Lüneburg (B 216) bis Bad Bevensen (L 253) am 9. Mai 2018 eingeleitet. Im Norden liegt der Abschnitt im Landkreis Lüneburg auf dem Gebiet der Stadt Lüneburg und der Samtgemeinde Ostheide (mit Gemeinde Barendorf, Gemeinde Wendisch Evern und Gemeinde Vastorf). Der Abschnitt 2 hat eine Länge von rund 20 km, enthält zwei Anschlussstellen und zwei beidseitig unbewirtschaftete Rastanlagen (PWC).

Die Planunterlagen liegen...

vom 22. Mai 2018 bis einschließlich 21. Juni 2018 zur allgemeinen Einsichtnahme u.a. in der Samtgemeinde Ostheide öffentlich aus. Während der öffentlichen Auslegung sind die Unterlagen einsehbar unter der Adresse... <https://planfeststellung.strassenbau.niedersachsen.de/overview>

Jeder, dessen Belange durch die Planung berührt werden, kann bis einschließlich **2. August 2018** Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei den auslegenden Gemeinden oder der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Stabsstelle Planfest-

stellung, Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, erheben. Nach Ablauf dieser Frist sind für dieses Planfeststellungsverfahren alle Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 21 Abs. 4 UVPG).

Wer sich auf dem Laufenden halten will, kann dies unter www.hohnstorf-2011.de tun. Dort finden sich auch alle wichtigen Unterlagen.



Heidemarie Apel



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die SPD Ostheide hat sich in den letzten Wochen mit verschiedenen Themen beschäftigt.

„Gesund altern“ war ein lebendiger Vortrag, zu dem auch interessierte Bürger/innen gekommen waren.

„Kinder haben Beine“, eine Aktion für einen Schulweg zu Fuß, die der VCD ins Leben gerufen hat, stieß auf großes Interesse, zumal immer wieder die Verkehrssituation vor Schulen und Kindergärten beklagt wird. Inwieweit die Grundschuln Notwendigkeiten oder Möglichkeiten sehen, sich an dieser Aktion zu beteiligen, wird derzeit ausgelotet.

„Das Band zerreißt“ ist die Überschrift eines Zeitungsartikels von Andreas Reckwitz veröffentlicht in „Zeit-online“ über die auseinanderdriftende Mittelschicht unserer Gesellschaft und die Folgen für unsere Gesellschaft. Die Diskussion hierzu war interessant und vielschichtig. Die Themenvielfalt mit Korrekturwünschen an das Rentensystem oder den Arbeitsmarkt oder die Steuern ist groß. Wenn Sie Lust haben, mit uns über solche und ähnliche Themen zu diskutieren, melden Sie sich gern bei mir. Möglichkeiten gibt es genügend.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen der SPD Ostheide einen schönen Sommer

Markte Dalal

Inhalt

Vorwort	S. 1
Breitbandprojekt	S. 1
A39 geht weiter. Jetzt ist die Ostheide gefragt	S. 1
Plattdütsch Kreis in Näätz	S. 2
Tag der Ehrenamtlichen	S. 2
Grillfest in Wendisch Evern	S. 2
Soziale Marktwirtschaft statt digitalem Kapitalismus	S. 3
Unser Baum erzählt Geschichten: Landkreis sucht knorrige Zeitzeugen	S. 3
Die gute Aktion	S. 3
Umweltpreis	S. 3
Kulturbeauftragte der Ostheide	S. 3
Matinee im "Schlehenwinkel". Musik von Barendorf für Barendorfer und Gäste	S. 4
SPD-Pflanzaktion geht bereits in das 5. Jahr	S. 5
"Gesund altern"	S. 6
Baumaktion in Bavendorf	S. 6
Neues vom DörferBus	S. 6
Mitglied werden im Verein DörferBus e.V.	S. 7
Partnerdelegation im Canton Criquetot l'Esneval	S. 8/9
Dorf- & Kulturtag in Thomasburg: 2018 in Bavendorf	S. 10
Neuer Zugang zur Kinderkrippe und zum Kindergarten Thomasburg	S. 10
7 Körper-Fest	S. 10
Langeweile in den Ferien	S. 11
Französische Jugendliche in der Ostheide	S. 11
Bohrschlammverlagerung auf dem Gelände der Firma Manzke	S. 11
One World e.V.	S. 11
Rückbau des Kernkraftwerks Krümmel	S. 12
Klappstuhltalk in Neu-Wendhausen und Neetze	S. 12
Kinder haben Beine	S. 13
Bericht des Gemeindebrandmeisters Olaf Wildung zum Jahr 2017	S. 13
Auf den ASB ist Verlass	S. 14
Buchtipp: Markus Feldenkirchen: Die Schulz-Story	S. 14/15

Neetze

"Plattdütsch Kreis" in Näätz



Nu givt dat in Näätz een poor Lüüd de geern Plattdütsch schnackt un sick eenmol in Monat dreep. „Wie seid ihr denn darauf gekommen?“

frogt mi nülichs Brigitte Mertz. Jo, wi sünd op een Veranstaltung west, wo ook de Plattdütsch Beopdragte Günter Wagener wör.

As he so vertellt, wo dat all öberall Lüüd geev de sick ton Plattdütsch schnacken dreep, keek mi vonne Siet Uschi Puffahrt an. Uschi speelt all johrelang Plattdütsch Theoter – un as se so frogend keek, wüss ik glieks wat se wull! Eegentlich wulln wi all lang sowat moken, bloß alleen hätt sik keen vun uns traut! Nu makt wi dat tosamm un dreep uns jümmer an letzten Middeweeken in Monat obens Klock söben in Gemeinderuum achter de Kerk. Beeten schnacken, Geschichten hörn or vörleesen, Spoß hebben un lachen mit netten Minschen. Geern künnst ji vörbikamen, Platz hebbt wi nauch!

Helga Kliehn

Wendisch Evern

Grillfest in Wendisch Evern



Die Band "Studio 12" - seit drei Jahren schon musikalischer Stammgast beim Grillfest

Am Freitag, den 25.05.2018 war es wieder soweit. Das Grillfest im Eichenwäldchen von Wendisch Evern fand bei schönstem Sommerwetter statt. Nachdem im letzten Jahr das Grillfest buchstäblich ins Wasser fiel, denn es regnete in Strömen und kalt war es auch,

konnten dieses Jahr die Jacken zu Hause bleiben. Bei Bratwurst und einem kühlen Bier (es gab auch alkoholfreie Getränke!) genossen viele Bürger und Bürgerinnen die stimmungsvolle Atmosphäre und klönten mit Nachbarn und Bekannten bis tief in

die Nacht. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von der Band Studio 12. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr..

Svenja Arndt



SPD - Wussten Sie schon?

Soziale Marktwirtschaft statt digitalem Kapitalismus

Ein völlig neues Phänomen, das die Digitalisierung hervorgebracht hat, ist die sogenannte Plattform-Ökonomie. So sind große Online-Plattformen entstanden, die Ferienwohnungen, Taxifahrten und sonstige Dienstleistungen aller Art vermitteln. Crowdworking-Plattformen vermitteln Arbeitsaufträge von Unternehmen an Personen (Crowdworker). Das Problem ist,

dass die Plattformen sich dabei als bloße Vermittler begreifen, nicht als Arbeitgeber mit den dazugehörigen Pflichten. Der Fahrradbote, der das Essen liefert, ist aus deren Sicht selbstständig. Er ist aber zugleich abhängig von der Plattform, über die er seinen Dienst anbietet. Und da die Firmensitze vieler Betreiber im Ausland angesiedelt sind, machen die IT-Kon-

zerne in Deutschland zwar Profit, zahlen aber häufig kaum Steuern und Abgaben. Damit werden zentrale Grundprinzipien unserer sozialen Marktwirtschaft ausgehebelt: Mitbestimmung, gewerkschaftliche Interessenvertretung und die Beteiligung von Unternehmen an der Finanzierung des Gemeinwesens und der sozialen Sicherungssysteme wer-

den unterlaufen. Andrea Nahles fordert: „Wir müssen diesem digitalen Kapitalismus die Regeln unserer sozialen Marktwirtschaft aufdrücken.“

Aus: Fraktion intern SPD Bundestagsfraktion. Mai 2018

Landkreis

Unser Baum erzählt Geschichten: Landkreis sucht knorrige Zeitzeugen

800 Jahre soll sie alt sein und damit einer der ältesten Bäume in der Region: Die Eiche vor der Martin-Kirche in Hittbergen stand vielleicht bereits zu Zeiten Heinrich des Löwen. In jedem Fall sah die knorrige Zeugin viele Generationen kommen und gehen.

Das inspirierte Tine Jordan, die als Freiwillige ein Ökologisches Jahr (FÖJ) beim Fachdienst Umwelt absolviert, zu der kreiseigenen Aktion „Unser Baum erzählt Geschichten“: Bürgerinnen und

Bürger, die um besondere Baumgeschichten wissen und diese teilen möchten, können sich ab sofort beim Landkreis melden. Denn so wie der uralte Baum vor der Dorfkirche sind viele weitere Lüneburger Zeitzeugen im Landkreis verwurzelt.

„Die Natur in der Region fasziniert und begeistert mich. Die Aktion soll nun besonders auf die Bäume und ihre Vergangenheit aufmerksam machen“, so Tine Jordan. „Ich werde im Kreisgebiet unterwegs

sein und mit den Menschen, die sich gemeldet hatten, über ihre Bäume ins Gespräch kommen.“

Gefragt sind Menschen, die einen alten, großen Baum und seine historische Bedeutung gut kennen. Wie berichten verschiedene Generationen über den Baum? Hat er schon Dorffeste mitgefeiert oder durch Unwetter oder Hochwasser gelitten? Welche Tiere bewohnen oder besuchen den Baum? Neben Fragen wie diesen sind auch Eigenschaften wie Baumumfang,

Alter und äußerlicher Zustand interessant. Der Landkreis Lüneburg will die Geschichten schließlich gesammelt veröffentlichen.

Wer ebenfalls Spannendes zu Bäumen bei sich zu Hause oder im Umfeld zu erzählen hat, erreicht FÖJ-lerin Tine Jordan telefonisch unter +49 4131 26-1614 oder per E-Mail unter tine.jordan@landkreis.lueneburg.de.

Quelle: Auszug aus Pressemitteilung des Landkreises Lüneburg

Liebe Ostheidjer,

dies ist eine tolle Aktion von Tine Jordan. Rufen sie Tine an und erzählen Sie Ihre Baumgeschichte. Senden Sie auch uns ihre Geschichte und ein Bild Ihres „knorrigen Zeitzeugen“, die wir gerne in der nächsten Ostheiderundschau veröffentlichen.

Brigitte Mertz

Reinstorf

Die gute Aktion

Unterschriftenaktion gegen Windräder

In Wendhausen haben es viele Bürgerinnen und Bürger satt. Sie haben mit einer Unterschriftenaktion gegen die Lautstärke der Windräder mobil gemacht. Immerhin haben mehr als 100 Personen unterschrieben. Es wäre schön, wenn die für die Endabnahme zuständigen Mitarbeiter des Landkreises selbst einmal kommen würden, um abends den nerven- und schlafraubenden Geräuschen zu lauschen.

Martina Habel

Samtgemeinde Ostheide

Umweltpreis

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss der Samtgemeinde besichtigte die Projekte, die in diesem Jahr den Umweltpreis erhalten sollen. Der Kindergarten Thomasburg hat den Wolf in den Mittelpunkt des Umweltprojektes gestellt, die Jugend- und Kinderfeuerwehr Barendorf kümmert sich um die Pflege eines Biotops und die Grundschule Neetze überschrieb das Projekt „Vom Aussterben bedroht – wir schaffen Lebensräume für Bienen“. Allen Gewinnern des Umweltpreises gratulieren wir herzlich und hoffen, dass ihr Beispiel Schule macht.

Kulturbeauftragte der Ostheide

Auf Antrag der Gruppe SPD/CDU hat der Samtgemeinderat in der Ratssitzung im November 2017 die Berufung eines/einer ehrenamtlichen Kulturbeauftragten beschlossen. Mittlerweile ist das Bewerbungsverfahren abgeschlossen. In der Mai-Sitzung des Ausschusses für Integration, Kultur und Soziales stellte sich die einzige Bewerberin, Frau Agnes Müller aus Holzen, vor. Sie konnte die anwesenden Mitglieder von Rat und Verwaltung mit ihren Erfahrungen und Ideen überzeugen, sodass am Ende einstimmig beschlossen wurde, ihre Berufung durch den

Samtgemeinderat vorzunehmen

Martina Habel

IMPRESSUM :

Herausgeber und Redaktion: SPD-Ortsverein Ostheide, Heidplacken 3 21400 Reinstorf, Tel. 04137/5 31 eMail: habel-reinstorf@t-online.de

Gestaltung und Anzeigen: Norbert Schläbitz, 21403 Wendisch Evern, Tel. 0151/70518459 eMail: doc-nob@t-online.de

Druck: Altstadtdruck, Altenmedingen

Auflage: 4.500 Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen.

Barendorf

Matinee im "Schlehenwinkel" Musik von Barendorfern für Barendorfer und Gäste

Bereits zum dritten Mal in Folge waren Dagmar Suhrke-Konrad und Matthias Konrad Organisatoren und Gastgeber einer Matinee auf ihrem Grundstück und der angrenzenden Straße vom „Schlehenwinkel“. Mitwirkende und Liedgut auf der musikalischen Veranstaltung waren:

Piper Rainer Sievers auf dem Dudelsack mit „Ein schöner Tag“, Mladen Kranjcina und Freunde in kroatischen Trachten mit Volksliedern aus ihrer Heimat, Gitarrenduo

„MaGu“ (Matthias Konrad und Guido Hein) u.a. mit „Skandal im Sperrbezirk“, Siggie & Klaus (Siggie Bandura und Klaus Morzik) sowie Norman Landskron als Praktikant (Akkordeon und Gitarren) u.a. mit dem Lied „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“, das Vokalensemble „Vivase“ u.a. mit „Halleluja“ von Leonard Cohen, Peer Saupe (Singer/Songwriter) u.a. mit der Eigenkomposition „Samtgemeinde Ostheide“, die Chorgemeinschaft Barendorf unter der Leitung von

Birgit Agge u.a. mit „Rock my soul“ und Matthias & Dagmar mit „80 Millionen“ von Max Giesinger. Dass auf dieser Veranstaltung das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, dafür hatten sowohl die Gastgeber als auch die Gäste gesorgt, die Getränke, Knabbereien und Süßigkeiten auf einer langen Tafel bereitgestellt hatten.

Herzlichen Dank an das Organisationsteam und alle Mitwirkenden der Veranstaltung. Es waren drei

wirklich vergnügliche und sehr unterhaltsame, musikalische Stunden und so mancher Gast verweilte auch noch länger in geselliger Runde.



Bernd Hein



Mladen Kranjcina & Freunde



Vocalensemble Vivace



Matinee-Besucher

Cent
computer & netzwerk-technik
Microsoft CERTIFIED
Systems Engineer
Claus Ehrlich
Tel. 05850/971067
Fax. 05850/971068
Am Buchenwald 5
21398 Neetze
Info@cnt-ehrich.de

Beratung
Installation
Service
Reparatur
Verkauf

Microsoft
Tobit Authorized Reseller

Allianz

**Allianz Generalvertretung
Wolfram Puffahrt**
Versichern, Finanzieren, Sparen – aus einer Hand

Bahnhofstr. 34
21398 Neetze
Telefon: 05850/319
Telefax: 05850/12 89
wolfram.puffahrt@allianz.de

Bürozeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12 Uhr
Mo., Di., Do. 15 – 18 Uhr
oder nach Vereinbarung
www.puffahrt-allianz.de



Piper Rainer Sievers



Gitarrenduo MaGu



Barendorfer Chorgemeinschaft

SPD-Pflanzaktion geht bereits in das 5. Jahr

Schon seit 2013 wird die B 216-Verkehrinsel im Bereich des Edeka-Marktes sowohl im Frühjahr wie im Sommer jeden Jahres von den SPD-Ratsfraktions- und Abteilungsmitgliedern mit einjährigen Blumen bepflanzt. Auf der 80m langen und 2m breiten Straßenverkehrsinsel muss zunächst der Boden mit einer Motorhacke aufgelockert werden, anschließend sind die Pflanzlöcher mittels Pflanzlochstechern für die Einbringung der über 800 Blumenpflanzen herzustellen.

Ein Pflanz- und Bewässerungstrupp sorgt dann dafür, dass die Blumen wachsen und gedeihen.

Wegen der hochsommerlichen Frühlingstemperaturen, einhergehend mit geringen Niederschlägen, wuchsen leider nur die Wildkräuter, während die angepflanzten Stiefmütterchen verkümmerten. Das verursachte natürlich einen erheblichen Pflegemehraufwand. Bereits Mitte Juni werden die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer wieder eine Neubepflanzung der Insel vornehmen, sodass das Erscheinungsbild Barendorfs in diesem Bereich wesentlich verbessert wird.

Bernd Hein

Butterblume
Inh. O. Groth, Am Stadtkamp 1, 21379 Barendorf, Tel. 04137 - 7440



SPD Ostheide

“Gesund altern”

Unter diesem Motto fand am 12.4. im Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide ein kurzweiliger Vortrag mit dem Diplomsporthelehrer Jürgen Rappard statt. Etwa 25 Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung der SPD gefolgt und haben sich auf den neuesten wissenschaftlichen Stand bringen lassen, was Alterungsprozesse und positive Effekte von Training auch im Alter betrifft. Bewegung ist das A und O, das wurde auch an diesem Abend wieder einmal klar, und schon halbe Stunde Spazieren gehen täglich wirkt sich ausgesprochen positiv auf das Herz-Kreislaufsystem, den Blutdruck und nicht zuletzt die Psyche aus. Und das alles völlig ohne Nebenwirkungen! Regelmäßige

Bewegung gibt zusätzlich Sicherheit im Alltag und ist die beste Sturzprävention. Ein paar praktische Übungen zum Abschluss dürfen natürlich nicht fehlen – Einbeinstand für das Gleichgewicht, Kniebeugen für die Kraft und Schulterkreisen für die Beweglichkeit sind übrigens auch für Zuhause gut geeignet, um sich fit zu halten!



Kirsten Rappard



Thomasburg

Baumanpflanzungen in Bavendorf

In Bavendorf wurden im April Baumanpflanzungen vorgenommen. In der Straße “Im Dorfe” sind einige Bäume eingegangen und einige Bäume, die auf dem Gemeindegrund standen, versehentlich gefällt worden. Die Gemeinde hat beschlossen, in dieser Straße Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Bei der Auswahl der Bäume fiel die Entscheidung gegen Obstbäume, da das Obst in der Gemeinde selten gepflückt

wurde. Es wurden daher Bäume ausgewählt, die ihre Wurzeln nicht flach sondern in die Tiefe auswerfen. Die Anpflanzungen konnten zeitlich schnell vollzogen werden, da einige Anwohner, einige Gemeinderatsmitglieder und natürlich die Gemeindearbeiter hilfreich waren. Die Anpflanzung konnte somit in kurzer Dauer abgeschlossen werden.



Axel Muth

Ostheide

Neues vom DörferBus

Seit dem 01. Mai 2018 hat der Verein DörferBus Ostheide e.V. die Organisation und den Einsatz des Fahrzeuges von der Samtgemeinde Ostheide übernommen. Dazu sind in der jüngsten Vergangenheit die bisherigen Nutzungsberechtigten durch die Samtgemeindeverwaltung und den Verein angeschrieben worden. Nun ist die Organisation in neue Hände übergegangen. Der Verein DörferBus Ostheide e.V. hat ein dreiköpfiges Orga-Team gebildet, das von den Nutzungsberechtigten jeweils am Dienstag (für den kommenden Donnerstag) und Donnerstag (für den kommenden Montag) von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr für Fahrtenbuchungen erreichbar ist.

Telefonnummer:

0151/64053850

Nutzungsberechtigt sind alle Vereinsmitglieder,

■ die aufgrund Ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen (Nachweis zur Kenntnisnahme bitte vorlegen) sind

oder

■ deren Bezüge derzeit nicht höher als 1664 € bei Alleinstehenden und 2080 € bei Verheirateten sind (Einkommensnachweise zur Kenntnisnahme bitte vorlegen)

oder

■ die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen (Bescheid zur Kenntnisnahme bitte vorlegen)

oder

■ die das 74. Lebensjahr vollendet haben.

Der Verein kann in diesem Jahr noch das bisherige Fahrzeug der Samtgemeinde nutzen, für die kommenden Jahre ist ein neues Kraftfahrzeug vorgesehen.

Dazu hat der Vorstand für den Ausgleich der Unterdeckung der Kosten der kommenden drei Jahre Zuschussanträge an die Gemeinden der Samtgemeinde Ostheide und den Landkreis gestellt.

Der Verein DörferBus Ostheide e.V. hat zwischenzeitlich bereits 62 Mitglieder (bei einem Jahresmitgliedsbeitrag von 24 € für die Einzel- und 36 € für die Familienmitgliedschaft) und plant, einen weiteren Fahrtag zu den bisherigen am

Montag und Donnerstag einzuführen. Dazu sind jedoch noch weitere ehrenamtlich tätige Fahrer mit dem Führerschein Klasse drei (kein Personenbeförderungsschein notwendig) von Nöten.

Wenn Sie also den Verein DörferBus Ostheide e.V. auf diese Weise unterstützen wollen, melden Sie sich beim 1. Vorsitzenden Ulrich Sander unter der Telefonnummer 05850/1407.



Ulrich Sander

Ostheide

Werden Sie Mitglied im Verein DörferBus Ostheide e.V.

Dazu brauchen Sie nur das Beitrittsformular ausfüllen und an die dort unten aufgeführte Anschrift senden.

Beitrittserklärung DörferBus Ostheide e.V., Samtgemeinde Ostheide

Hiermit erkläre ich ab _____ meinen Beitritt als Mitglied im DörferBus Ostheide e.V., Samtgemeinde Ostheide als **Einzel-/Familienmitgliedschaft**

Name: _____ Vorname: _____

Geb.-Datum: _____ Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an. Der aktuelle Jahresbeitrag entnehmen Sie der beiliegenden Beitragsordnung. Außerdem erkläre ich mein Einverständnis, daß meine Daten elektronisch gespeichert und ausschließlich zu Vereinszwecken genutzt werden. Diese Daten werden nach meinem Ausscheiden aus dem Verein innerhalb der gesetzlichen Fristen gelöscht.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Mitglieds (der/des gesetzl. Vertreter/s)

weitere Familienmitglieder:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Datum _____

Mitgliedsbeiträge sind als Spende abzugsfähig. Unser Verein ist als gemeinnützig durch das Finanzamt Lüneburg anerkannt (St.Nr. 33/270/16226)

Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE13ZZZ00002089115

Mandatsreferenz: wird bei der ersten Lastschrift mitgeteilt

Ich ermächtige den Verein DörferBus Ostheide e.V. Samtgemeinde Ostheide, Zahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Mitgliedsbeitrag wird als Jahresbeitrag am (01.02.) jeden Jahres fällig, der anteilige Mitgliedsbeitrag des Eintrittsjahres am (15.) des auf den Eintritt folgenden Monats.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers

zurück an Ulrich Sander, von-Estorff-Straße 28, 21398 Neetze

Samtgemeinde Ostheide

Partnerschaftsdelegation im Canton Criquetot L'Esneval

In der Zeit vom 17.05. – 22.05.2018 besuchte eine zwölfköpfige Delegation aus der Samtgemeinde Ostheide die französische Patengemeinde Criquetot L'Esneval. Traditionell treffen sich die Partnerschaftskomitees abwechselnd in der Normandie und der Ostheide.

In einer gemeinsamen Sitzung werden dann Termine für künftige Begegnungen festgelegt. Neben den formellen Dingen kommt aber auch die Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen nicht zu kurz. So wurde die Hafenstadt Honfleur mit der besonderen Sehenswürdigkeit, der Kirche Sainte Catherine mit dem freistehenden Turm besichtigt. Die Kirche wurde in der Mitte des 15. Jahrhunderts mit zwei Zwillingsschiffen und einer Dachkonstruktion gleich Schiffsrümpfen von Schiffszimmerleuten ganz aus Holz erbaut und mit bemalten Glasfenstern und weiteren Kunstwerken ausgestattet.

Gemeinsam mit den Gastfamilien wurde außerdem das neue Fischereimuseum in Fécamp besichtigt. Das Ende 2017 neu eröffnete Fischereimuseum erzählt die Geschichte der normannischen Hochseefischer vor der wilden Küste von Neufundland! Von dort kehrten die Fischer mit mehreren Tonnen Kabeljau nach Fécamp zurück, wo die Fische in der Fischfabrik im Hafen weiterverarbeitet wurden. Der 360-Grad Panorama-Blick auf die Küste vom Glasbau auf dem Dach des Museums ist ein tolles Highlight! Nach dieser interessanten Führung gab es zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen im Fischrestaurant des Museums „La Taverne du musée“. Danach ging es weiter zum Kloster Bénédictine. Auch hier gab es eine Führung durch die ehemalige Benediktiner-Abtei sowie durch die berühmte Brennerei. Am Ende stand eine kleine Verköstigung des bekannten Likörs sowie ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Bereits auf der Hinfahrt legte die deutsche Delegation, angeführt von Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer und Partnerschaftskomiteevorsitzenden Thomas Bieler, einen Kranz auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Bourdon nieder. Die Kriegsgräberstätte, auf der 22.213 Tote des 2. Weltkrieges ruhen, wurde vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ausgebaut und am 16.09.1967 eingeweiht.

Viele neue Eindrücke konnten in den Tagen bei herrlichem Sonnenschein aus der Normandie mitgenommen werden. Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Treffen!

Folgende Termine sind vorgesehen:

■ Jugendbegegnung in Criquetot 2018:
01.10.2018 – 08.10.2018 – Anmeldungen werden in der Samtgemeindeverwaltung bereits entgegengenommen (simone.luehr@ostheide.de, 04137/8008-51)

■ Jugendbegegnung in der Ostheide 2019:
09.04.19 – 14.04.19

■ Jugendbegegnung in Criquetot 2019:
07.10.2019 – 14.10.2019

Danach erfolgt ein Tausch, zu welchen Jahreszeiten die Jugendaustausche stattfinden, d.h. dass deutsche Jugendliche bereits im Frühjahr 2020 wieder nach Criquetot L'Esneval fahren.

■ Jugendbegegnung in Criquetot 2020:
30.03.2020 – 06.04.2020

Die französischen Jugendlichen kommen dann wieder im Herbst 2020 in die Ostheide.

Bezüglich der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum der Partnerschaft sagte Criquetot's Bürgermeister M. Alain Fleuret zu, dass das Jubiläum in 2019 in Criquetot L'Esneval gefeiert werden kann. Schließlich wurde die Urkunde am 20.10.1979 in Criquetot unterzeichnet. Das französische Partnerschaftskomitee wird nun kurzfristig Terminvorschläge zur Feier des 40jährigen Jubiläums im Canton Criquetot L'Esneval erarbeiten.

Am 03.05.1980 wurde die Partnerschaftsurkunde in der Ostheide unterzeichnet. Daher werden die Feierlichkeiten im Jahre 2020 in der Samtgemeinde Ostheide stattfinden. Auch hiermit wird sich das Partnerschaftskomitee zeitnah befassen.



Norbert Meyer

Thomasburg

Dorf- & Kulturtage in Thomasburg: 2018 in Bavendorf



In der Gemeinde Thomasburg werden die Dorf- und Kulturtage alle 2 Jahre gefeiert. Das Fest findet immer im Wechsel zwischen den Orten Radenbeck, Thomasburg und Bavendorf statt. In diesem Jahr organisieren die Bürger dieses Fest vom 31.8.-2.9.

in Bavendorf. Alle Vereine und Verbände sind aufgefordert, sich hier wieder zu engagieren und zu präsentieren. Auch in diesem Jahr soll es wieder einige neue und besondere Aktionen und Attraktionen geben. Es wird derzeit noch mit einigen

Bands und Künstlern verhandelt, die hier natürlich sehr gerne auftreten. Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt werden. Als besondere Attraktion soll es in diesem Jahr ein Maislabyrinth geben, das einige Überraschungen parat haben wird. Die Gemeinde selbst wird wieder eine Dorfrallye anbieten, in der markante Punkte des Ortes aufzusuchen sind und an denen es einige Aufgaben zu lösen gibt. Die Unternehmen des Ortes werden sich hier engagieren und auch neues Wissen vermitteln können. Die Sieger dieser Dorfrallye werden auch Preise ergattern können. Am 7.6. ist die letzte Abstimmung, in der das endgültige Programm festgelegt wird.

In diesem Jahr möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde recht herzlich zu diesem Fest einladen, das Programm werden sie auf jeden Fall auf unserer Homepage einsehen können. Die Homepage wird gerade aktualisiert, ab Anfang Juli werden sie dort aktuelle Informationen finden unter... www.thomasburg.de Bis dahin wünschen wir Thomasburger Ihnen einen schönen Sommer!



Axel Muth

Neuer Zugang zur Kinderkrippe und zum Kindergarten Thomasburg

Vor einiger Zeit berichteten wir, dass durch den Anbau der Krippe in Thomasburg eine erschwerte Zuwegung entstanden ist. Wir haben nun reagiert und die Zuwegung gepflastert und zudem ein Geländer für die ganz Kleinen angebracht.

Allerdings ist das Parken auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Im Falle eines Einsatzes muss die Zuwegung dort frei bleiben, dem wurde nun Genüge getan.



Ein großer Dank gilt den Gemeindefacharbeitern, die hier eine tolle Arbeit abgeliefert haben.

Axel Muth

Reinstorf

7 Dörper Fest



Un wedder mol een bannig feinet Fest in Reinsdörp!

Dor weer mächtig wat los, veele Kinner de op den achtersten Deel von den Platz speelen deen, feine

utländische Musik wör speelt un dortau ook feste dantz. Feine Schmucksoken kunnst köpen, Gordenstecker ut Ton, Honnig or gedrechelten Buddelöffner, un de Holtkinnergoorn hätt feinet Obst

verköfft, dat weern anmoolte Holtstuuw, ik hev mi een groodet Stück Melone mit no Huus nohmen.

Un denn wedder mol de feinen Torten un Kauken von de Landfrunslüüd, dor kann ik jümmer nich vörbikamen! Vörbikamen dau ik jo ook

jümmers nich an de Neetzer Spinnstuuw, ik frei mi jümmer wedder wenn ik de fliddigen Spinner sehn kann. Wat de so allns mokt, dat is all wat Besünners!

Helga Kliehn

NeetzerHof
Hotel & Restaurant Ellice

Betriebsparty, Weihnachtsfeier, Familienfest... Jetzt ist wieder Zeit zum Feiern, und das können Sie bei uns so individuell & persönlich, wie in den eigenen vier Wänden.

Egal, ob kleine oder große Feste: Ihre ganz speziellen Wünsche erfüllen wir dabei herzlich gern.

Wann sehen wir uns?

Bleckeder Landstraße 1
21398 Neetze
Tel. (0 53 50) 970-0

Samtgemeinde Ostheide

Langeweile in den Ferien?

Langeweile in den Ferien muss nicht sein. Die Samtgemeinde Ostheide bietet erneut in den Sommerferien ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche an, das im Ausschuss für Integration, Kultur und Soziales vorgestellt wurde. Von „Zelten mit Herbert“ bis zum Abenteuer Waldwochen, vom Besuch im Zoo Hannover bis zur Kanutour auf der Ilmenau ist viel

Interessantes geboten. Insgesamt stehen 6 Tagesfahrten des Landkreises und 15 Angebote der Samtgemeinde Ostheide auf dem Programm. Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es im Rathaus der Samtgemeinde Ostheide in Zimmer 3.6 bei Frau Pingel-Graupmann. Sie ist auch telefonisch unter 04137/8008-32 zu erreichen. Öffnungszeiten

der Samtgemeindeverwaltung: Mo, Mi & Fr von 8.00 – 12.00 Uhr, Di von 12.00 – 19.00 Uhr und Do von 7.00 – 12.00 Uhr. Schülerinnen und Schüler können in der Samtgemeinde auch das Schülerferienticket erwerben. Viele Gemeinden bezuschussen es noch zusätzlich, sodass nicht immer die vollen 32 € bezahlt werden müssen. Schülerferientickets

sind im Land Niedersachsen (außerhalb des HVV-Hamburg AB) und im Land Bremen bei den an der SchülerFerienTicket-Aktion beteiligten Verkehrsunternehmen in allen Zügen des Nahverkehrs, Bussen, Stadt- und Straßenbahnen gültig.

Martina Habel

Französische Jugendliche in der Ostheide

Die Jugendbegegnung zwischen dem Canton Criquetot l'Esneval und der Samtgemeinde Ostheide besteht seit vielen, vielen Jahren. Jedes Jahr fahren Jugendliche aus der Ostheide in die Normandie und kommen Jugendliche von dort zu uns. In diesem Jahr waren die französischen Jugendlichen vom 1.-6. Mai bei uns in Gastfamilien unter-

gebracht. An den Tagen, an denen die deutschen Jugendlichen zur Schule müssen, veranstaltet die Samtgemeinde ein Programm für die französischen Jugendlichen: das Salzmuseum, Kiel, das Biosphärenhaus in Bleckede und eine Draisinenfahrt standen diesmal auf dem Programm. Am Samstag und Sonntag blieben die Jugendlichen

in den deutschen Familien. Wenn Ihre Kinder Interesse haben, nach Frankreich mitzufahren und im Gegenzug französische Jugendliche aufzunehmen, melden Sie sich gern bei mir oder direkt im Rathaus der Samtgemeinde. Dieser Austausch bereichert und erweitert den Horizont, auch wenn die Verständigung manchmal nur

mit Übersetzungshilfen gelingt. zu Criquetot l'Esneval, s.a. S. 8f.



Martina Habel

Vastorf

Bohrschlammverlagerung auf dem Gelände der Firma Manzke

Im April haben Herr Dr. Krause von der Firma Manzke und Herr Alvermann von der Firma Kuhlmann Leitungsbau sowohl im Gemeinderat Vastorf als auch im Bau-, Wege- und Umweltausschuss der Samtgemeinde einen Antrag zur Bohrschlammbehandlungsanlage vorgestellt. Dieses war im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsgesetz (BImSchG) notwendig. Bei dem Bohrschlamm handelt es

sich um Boden, der bei Horizontalbohrungen im Leitungsbau entsteht. Dieser besteht zu 70-80% aus Wasser, entnommen aus dem Trinkwassernetz. 30% sind Boden aus dem jeweiligen Bohrbereich und 2-3 % Bentonit, das dem Wasser zugemischt wird. Zur Eigenüberwachung werden die angelieferten Mengen auf Belastungen (z.B. Schwermetalle) überprüft. In der geplanten Anlage wird dann dem Bohrschlamm das Wasser entzogen und der getrocknete Boden je

nach Qualität wieder verarbeitet oder eingelagert. Das aufgefangene Wasser wird der Kläranlage zugeführt. Bei einer geplanten Wassermenge von ca. 60 m³ pro Tag muss diese über eine Zeit von 24 Stunden in das Abwassernetz eingeleitet werden. Die Arbeitszeit der Anlage ist wochentags von 7:00 bis 17:00 Uhr geplant und hat einen Lärmpegel von 79 dBA in einer Entfernung von sieben Metern. Der Gemeinderat Vastorf und auch der Bau-, Wege- und Umweltaus-

schuss der Samtgemeinde Ostheide hatten keine Bedenken gegen diese Form der Anlage und haben dieser somit auch zugestimmt.



Peter Lade

Ostheide

One World e.V.

Ich wohne auf dem Dorf. Schon seit langer Zeit und gerne. Nur manchmal fehlt mir etwas. Mal schnell etwas einkaufen zu können zum Beispiel, Frühstücksbrötchen vor allem. Und mich abends auf einen Feierabendabsacker in der Kneipe nebenan verabreden zu können. Oder sogar zum Tanzen oder auf einen Kinofilm. Seit Anfang des Jahres bin ich Vorstandsmitglied im neu gegründeten Verein ONE WORLD e.V., der das Reinstorfer Gasthaus betreibt und viele meiner Wünsche sind in Erfüllung gegangen. Entstanden ist seit der Eröffnung durch die niedersächsische Migrationsbeauftragte Doris Schröder-Köpf am 4. März ein dörflicher Treff für's Wochenende, mit Getränkeausschank und kleiner aber feiner Speisekarte. Lokale Musiker spielen auf Hutkassette im Gastraum oder in der Reihe „Sofakonzerte“

im großen Tanzsaal, renommierte internationale Bands wie „Dikanda“ lassen den Saal kochen. Der Tanz in den Mai mit DJ Rollo war der gelungene Auftakt der Reihe Reinstorfer Tanznächte. An einem Sonntag Vormittag sang der Lüneburger Motettenchor St. Michaelis. Und vor ein paar Tagen ist eine riesige Kinoleinwand bei uns eingetroffen, die - in entsprechende Teile geschnitten - Filmabende im Saal, Clubraum oder auf der Terrasse möglich werden lässt. Viele haben im großen Umfang ehrenamtlich gearbeitet, um dieses Angebot auf die Beine zu stellen, allen voran die Vorstände Jens Thomsen und Frank Hagedorn, Vereinsmitglied Harald Vogt als Verantwortlicher für die Raumgestaltung und Mann am Tresen, eine Reihe weiterer Vereinsmitglieder, darunter viele Geflüchtete aus Syrien, Iran, der Elfenbeinküste. Ziel

des Vereins ist es, die Integration dieser Geflüchteten durch ausbildungsvorbereitende Beschäftigungen und Praktika zu fördern.

Ich genieße mein neues Leben auf dem Land und freue mich auf Ihren Besuch im Reinstorfer Gasthaus!

Agnes Müller

Reinstorfer Gasthaus, Öffnungszeiten: Do-Sa ab 18.00 h, So ab 15.00 h

RAINER VON THIENEN

- **Kaminöfen** (auch mit Heizungsunterstützung)
- **Kaminkassetten**
- **Kaminanlagen**
- **Schornsteine**
- **Vor-Ort-Beratung**

Beim Imkerhause 2 • 21397 Barendorf
Telefon: 04137.6489490 • www.kaminofen-lueneburg.de

Landkreis Lüneburg

Rückbau des Kernkraftwerks Krümmel

Das Kernkraftwerk Krümmel wurde 2011 stillgelegt, und der Betreiber Vattenfall hat beim Land Schleswig-Holstein den Rückbau beantragt. In diesem Sommer soll das öffentliche Beteiligungsverfahren stattfinden, das einer Genehmigung durch das Landesministerium voraus geht. Die beiden Landkreise Lüneburg und Harburg wollen die Bevölkerung in den angrenzenden Gemeinden über das Verfahren und die Hintergründe möglichst neutral informieren – auch weil die nahe Landesgrenze an der Elbe immer wieder den Informationsfluss hindert. „Mit Unterstützung des Landes können wir drei Informationsabende anbieten. So können wir der betroffenen Bevölkerung möglichst viele Facetten des Themas

erklären und das Verfahren in Schleswig-Holstein begleiten“, sagt Landrat Manfred Nahrstedt. Da die Auslegung der Rückbau-Unterlagen schon im Juli 2018 beginnt, wird sich die erste Veranstaltung besonders mit dem Genehmigungsverfahren beschäftigen. Die Firma Vattenfall wird selbst ihren Antrag auf Rückbau des Kernkraftwerkes vorstellen. Die gesetzlichen Vorgaben und das Genehmigungsverfahren werden durch Referenten des Bundesumweltministeriums und des schleswig-holsteinischen Ministeriums für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung vorgestellt. „Auch wenn der Rückbau eines Kernkraftwerkes zunächst für uns ein sehr positives Ereignis ist, sind

dabei doch viele Fragen zu klären, die Gesundheit und Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger betreffen“, so Landrat Rainer Rempe. „Deshalb sind wir auch sehr bemüht, unabhängige und kritische Stimmen zu Wort kommen zu lassen“, ergänzt Landrat Nahrstedt. Die Rolle übernimmt im ersten Informationsforum u.a. Thorben Becker vom BUND. Nach Fachvorträgen im Plenum können sich die Gäste noch in Ruhe an Dialoginseln mit den Referenten und Institutionen unterhalten und sich die ausgestellten Informationen im Detail anschauen. Konkret geplant sind derzeit drei Veranstaltungen: Das erste Info-Forum war bereits am 4. Juni 2018 in Scharnebeck. Die zweite Veranstaltung findet dann am 9. August

2018 in Marschacht, die dritte am 16. Oktober 2018 - voraussichtlich erneut in Scharnebeck – statt. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich die Antragsunterlagen bereits in der öffentlichen Auslegung bzw. in der Zeit der Bearbeitung der Stellungnahmen. Thematisch soll es bei diesen Veranstaltungen stärker um die Themen Freimessung von Reststoffen und Deponierung des hochradioaktiven Abfalls in den Standortzwischenlagern gehen, die ab dem nächsten Jahr von der bundeseigenen Gesellschaft für Zwischenlagerung, kurz BGZ mbH, übernommen werden wird.

Quelle: Pressemitteilung des Landkreises Lüneburg

SPD Ostheide

Klappstuhl-Talk in Neu-Wendhausen und Neetze



FOTOS: BRIGITTE MERTZ

Neu-Wendhausen und Neetze diskutiert. Mit roten Klappstühlen und heißem Tee standen bei eisigen Temperaturen Martina Habel und Brigitte Mertz an Start- und Endpunkt des geplanten Fahrradweges und erläuterten die bisherigen Planungen der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Diese ist als Landesbehörde für Bau und Unterhaltung von Fahrradwegen an Landesstraßen zuständig. Die Planungen sehen derzeit wie folgt aus: In einem ersten Schritt soll 2020 ein Fahrradweg aus Lüneburg kommend an der linken (östlichen) Seite über die Nebenbrücke des Elbe-Seitenkanals bis Neu-Wendhausen hochgeführt und bis zum Kreisel weitergebaut werden. Danach wird er ein kleines Stück Richtung Barendorf geführt, um dann auf dem Gemeindeverbindungswege nach Wendhausen und weiter über die Spurbahnen an den neuen Windrädern vorbei bis Neetze zu gehen. Hier soll an der rechten Seite entlang der Landes-

straßen ein Fahrradweg gebaut werden, um dann nach dem Ortschild die Straße zu queren und an den vorhandenen Radweg anzuschließen. Fazit: Dieser geplante Fahrradweg von Lüneburg über Wendhausen nach Neetze ist nicht länger als direkt an der Landesstraße und führt durch unsere wunderschöne Landschaft, abseits des Straßen-

lärms und der Luftbelastung. Er ist eine gute Alternative zu den ersten Planungen, die aufgrund der hohen Kosten (1,8 Mio. Euro) nicht realisierbar waren. Die SPD Ostheide fordert nun einen raschen Bau und eine gute Ausschilderung, damit viele Radfahrer sicher und wohlbehalten diese Verbindung nutzen können. Brigitte Mertz/ Martina Habel

Wo und Wann kommt der Fahrradweg an der Landesstraße zwischen Lüneburg und Neetze?

Diese Frage wurde bei zwei Klappstuhl-Talks im März mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in

Professionelle Betreuung in entspannter Wohlfühlumgebung
Tätig im gesamten Landkreis Lüneburg
www.alternative-pflege.net

ALTERNATIVE PFLEGE

TAGES PFLEGE
05850 / 9726253

Cordula Alemeier
Süttofer Weg 20a in Neetze

AMBULANTE PFLEGE
05850 / 971342

Samstag 25.08.2018 | 13:30 Uhr
FUSSBALLFEST IN HOLZEN FÜR ALLE

Herzliche Einladung zum Fußball- und Familienfest am Samstag, 25.08.2018 ab 13:30

Es wird wie letztes Jahr auf dem Holzener Bolzplatz (Straße: Am Schwimmbad) zwischen Teams aus Holzen und Umgebung ein Turnier (mit Pokal!) geben, außerdem Kuchenbuffet beim Spielplatz und nach dem Fußball Grillgut und entspanntes Beisammensein. Für Jung und Alt, Mädels und Jungs! Die Teams werden aus 6 Spieler*innen bestehen. Diese sollten sich am besten vorher finden oder wir stellen sie zur Not noch gemeinsam vor Ort zusammen. Um eine Anmeldung von Teams für die Planung bis zum 21.08. wird gebeten über robin@marwege.de oder 0160 323 62 45. Familien und Menschen, die einfach so kommen und mitfeiern wollen, brauchen sich natürlich nicht anzumelden :-). Wer aber einen Kuchen oder Buffetbeitrag spenden möchte, kann dies sehr gern tun und uns Bescheid geben.

Bitte nur Turn- oder Nockenschuhe, keine Metallstollen!

Wir freuen uns auf euch, die Holzener Fußballfreunde



Ostheide

Kinder haben Beine

Schritt für Schritt (Pas a Pas, span.) oder mit dem Laufbus zur Schule sind die Titel für das gleiche Projekt, das wir Ihnen hier gerne vorstellen wollen. Als Idee steckt dahinter, dass Kindern der Weg zur Schule zu Fuß ermöglicht werden soll und so Eltern weniger Zeit für das Holen und Bringen (oft mit dem Auto!) investieren müssen. Es ist ganz einfach: Die Kinder treffen sich in kleinen Gruppen an bestimmten Treffpunkten und gehen gemeinsam zur Schule. Das

hat viele Vorteile. Die Kinder können schon früh am Morgen fröhlich schnatternd ihrem Bewegungsdrang nachgeben, selbständiger werden und übernehmen Verantwortung füreinander. Sie trainieren ihre Verkehrssicherheit und lernen sich zu orientieren. So kommen sie wacher und ausgeglichener in der Schule an. Die Eltern brauchen nicht ins Auto zu steigen und tun etwas für das Klima und die Umwelt. Vor den Schulen entsteht weniger Parkge-

dränge und weniger Autos bedeutet mehr Sicherheit. An Anfang organisieren Eltern, Lehrer und Schüler gemeinsam einen Strecken- und Zeitplan mit den Treffpunkten, damit alle pünktlich zur Schule kommen. Zu Beginn begleiten Erwachsene die Kinder, bis diese sicher genug sind, alleine in der Gruppe zu laufen. Uns hat das Projekt überzeugt und wir würden uns freuen, wenn es auch in der Ostheide zum Mitmachen anregt.

Der Laufbus ist ein Projekt des Verkehrsclub Deutschland (VCD e.V.) und unter www.vcd.org/vcd_laufbus.html findet sich eine ausführliche Projektbeschreibung mit vielen Informationen und Hinweisen für die Praxis. Das Goethe-Institut hat das Projekt in Spanien begleitet: <https://www.goethe.de/ins/es/de/ku/sup/fut/21049476.html>.



Heidemarie Apel

Samtgemeinde Ostheide

Bericht des Gemeindebrandmeisters Olaf Wildung zum Jahr 2017

Die Feuerwehren der Samtgemeinde Ostheide waren im Berichtsjahr 2017 durch wetterbedingte Einsatzlagen und Brandeinsätze wieder stark gefordert. So wurden neben der Einsatzvorbereitung, der -durchführung und der -nachbereitung, als Dienst für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Ostheide unter anderem noch Folgendes geleistet:

deanlagen), Wetterbedingte Einsätze/ Sturmschaden, Flächenbrände, Notfall Tür verschlossen/Unterstützung des Rettungsdienstes

Personal

- 389 Einsatzabteilung 329 (männlich)/60 (weiblich)
- 131 Atemschutzgeräteträger
- 147 Altersabteilung
- 73 Jugendfeuerwehr 49 (männlich)/24 (weiblich)
- 64 Kinderfeuerwehr

Wettbewerbsgruppen

Am Gemeindegewinnwettbewerb in Reinstorf haben die Gruppen aus Barendorf, Vastorf, Wendhausen, Reinstorf, Bavendorf, Neetze und Thomasburg teilgenommen. Gemeindegewinnwettbewerb wurde Wendhausen vor Barendorf I und Barendorf II. Der Gemeindefeuerwehrtag fand in Reinstorf statt. Neben dem Appell wurde der SW-2000 (Schlauchwagen) übergeben. Die Feuerwehr Bavendorf ging als Sieger beim Gemeindeappell hervor. Kreiswettbewerb: TS (= Kategorie:

- Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen
- Kinder und Jugendarbeit,
- kulturelle Veranstaltungen wie Laternenumzüge, Dorfeste, Mai- und Pfingstveranstaltungen
- Einsatzgeschehen
- Brandeinsätze: 70, Hilfeleistungseinsätze: 117, gesamt: 187
- Aus Zwangslagen gerettete Personen: 58, verstorbene Personen: 1, vor Obdachlosigkeit bewahrte Personen: 5
- Hinzu kommen: Ölsuren, ausgelöste BMA (Brandmel-

Tragkraftspritzen): Wendhausen, Barendorf I, Barendorf II
Bezirksentscheid: TS: Wendhausen

Kinderfeuerwehren gibt es
in Barendorf, Neetze, Vastorf und Wendisch Evern.
Hier werden z.Z. 64 Kinder ab 6 Jahren an den Dienst in der Feuerwehr herangeführt.

Jugendfeuerwehr

In Barendorf, Neetze, Gemeinde Thomasburg, Vastorf, Wendhaus-

Gefahrgutgruppe

Die Gefahrgutgruppe hat sich neu formiert und besteht zur Zeit aus 32 Mitgliedern. Aufgrund zurzeit fehlender Ausrüstungsgegenstände wird sie 2018 wieder einsatzbereit gemeldet.

Auszug aus seinem Bericht zur Samtgemeinderatssitzung am 13. März 2018



FOTO: BRIGITTE MERTZ

Feuerwehrführung der Samtgemeinde Ostheide: Andreas Kutzing, Olaf Wildung, Christoph Brohm

Rhythmik * Musik * Spiel

Musikkurse für Kinder

- Musikalische Früherziehung, Rhythmik
- Instrumentalunterricht für Flöte
- Musische Therapie für Kinder mit und ohne Behinderung
- Gitarrenkurse für Kinder und Erwachsene
- Fortbildungen

simon-wendhausen@t-online.de
Monika & Peter Simon · Windmühlenstr. 5 · 21400 Wendhausen · Tel. 04137/76 47

FAHRRAD BAHNHOF

Lüneburger Landstr. 11
21398 Neetze

powered by BIKE FACTS

Fahrrad
- Verkauf
- Vermietung
- Leasing
- Werkstattservice
- Beratung

Tel. 05850/6989036
www.fahrrad-bahnhof.de
info@fahrrad-bahnhof.de

Aus dem Landkreis

Auf den ASB ist Verlass

Am 23. März 2018 fand die Mitgliederversammlung des Arbeiter-Samariter-Bundes ASB, Kreisverband Lüneburg, statt. Mit 15.500 Mitgliedern ist der ASB Lüneburg der stärkste Verband in Niedersachsen.

Diese Mitgliederversammlung hatte einen besonderen Rahmen, da der Vorsitzende Wolfgang Schurreit (Alt-Landrat) vom ASB-Bundesvorsitzenden Franz Münterfering verabschiedet wurde. Wolfgang Schurreit gehörte 34 Jahre dem Kreisverband an und leitete 28 Jahre als Vorsitzender die Geschicke. In dieser Zeit hat sich der ASB Lüneburg hervorragend entwickelt. Vor 25 Jahren hatte der Verband 1.400 Mitglieder gezählt, nun sind es 15.500. Auch die Aufgaben und Betätigungsfelder haben sich verändert und rasant entwickelt: Neben dem Rettungsdienst und Krankentransporten, bietet der ASB ambulante Pflege, den Hausnotruf und auch Tagespflege sowie Wohnen mit Service an, Erste-Hilfe-Kurse, Katastrophenschutz und die Schnelle Einsatztruppe dienen

dem Bevölkerungsschutz. Auch unterstützt der ASB Lüneburg im Rahmen der Auslandshilfe ein Krankenhaus in Gambia. Beim ASB Lüneburg sind 130 Hauptamtliche beschäftigt und über 100 Ehrenamtliche tätig. 8 Rettungsdienstwagen sind an den Standorten Ellringen, Bockelkathen, Zeetze, Dröggennindorf sowie an der Notarztwache in Neetze im Einsatz.

Ein besonderer Blick wurde auf die Leistungen der letzten fünf Jahre geworfen:

- Defi-App „Lüneburg schockt“ – ein Projekt des ASB Lüneburg - läuft seit 2015, inzwischen gibt es 123 Standorte in Hansestadt und Landkreis
- Betrieb der Flüchtlingsunterkünfte Sumte, Woltersdorf und Scharnebeck
- Mehrfach Evakuierungen bei Bombenfunden

■ Neues ASB-Sozialzentrum wurde 2017 im Hanseviertel eröffnet

■ Bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter im Rettungsdienst

Zur neuen Vorsitzenden wurde Andrea Schröder-Ehlers von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Seit fünf Jahren ist sie sowohl im ASB-Kreisverband als auch im ASB-Landesverband aktiv. Sie wird sich mit dem bewährten Vorstandsteam den vielen neuen Auf-

gaben und Herausforderungen in der Zukunft stellen.

Werden auch SIE Mitglied beim ASB und unterstützen SIE mit Ihrem Mitgliedbeitrag diese wertvolle Hilfe. Geht auch online unter: <https://www.asb-lueneburg.de/de/mitmachen-helfen/mitgliedschaft/>



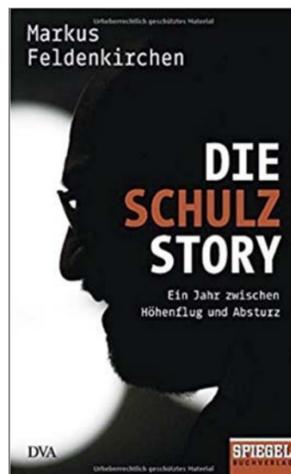
Brigitte Mertz



FOTO: BRIGITTE MERTZ

Büchertipp

Markus Feldenkirchen: Die Schulz-Story. München (dva) 2018, 20€



Die Schulz-Story behandelt – in aller Kürze – die Kanzlerkandidatur von Martin Schulz von dem Hype zu Beginn, als Martin Schulz zum Parteivorsitzenden gewählt wurde, bis zu ihrem bitteren Ende, als Martin Schulz sich selbst aus dem Rennen um einen Ministerposten nahm, im Grunde nehmen musste. Das Besondere an dem Buch ist, dass der Journalist den Politiker Martin Schulz über

Monate hinweg begleiten durfte, so aus dem inneren Zirkel der Wahlkampagne berichten konnte und dass er das fertige Manuskript dem Politiker Martin Schulz nicht zur Freigabe vorlegen musste. Das war die Bedingung, die Markus Feldenkirchen machte, um so einen ungetrübten Blick in das Innerste von Machtzentren, hier das der SPD, zu bieten. Der Journalist nennt dieses Vorgehen ein Experiment, und Martin Schulz stimmte zu.

Das Ergebnis ist ein hochlesenswertes Buch auch deshalb, weil das Buch in Zeiten des allgegenwärtigen Political Correctness, in denen man jedes Wort wägt, um bloß niemanden zu nahe zu treten und Respekt gegenüber alles und jedem, auch jeder Albernheit und Abstrusität zu zollen hat, immer wieder auch wunderbar politisch inkorrekt ist.

Man gewinnt einen Einblick in das Seelenleben des Kanzlerkandidaten, der im kleinen Kreis aus seinem Herzen keine Mördergrube macht, auch sein Ungemach über den politischen Gegner ausschüttet und

oft auch sich sarkastisch, selbstironisch über sich auslässt, schon wissend, dass er nie Kanzler werden wird und in der Öffentlichkeit so tun muss, als ob das Rennen noch offen wäre.

Wir lernen einen Martin Schulz kennen, der intern im kleinen Kreis eine klare Sprache über nichtalltagstaugliche Haltungen in der SPD spricht, z.B. die ganze Integrationsdebatte, die er von Seiten der SPD als hanebüchen geführt sieht. In einer TV-Diskussion mit Bürgern wollte er zur Flüchtlingsdebatte sagen: „Wer sich hier nicht integriert, der muss das Land verlassen.“ Innerhalb seines Wahlkampfteams ist diese Haltung umstritten, denn rein rechtlich könne zur Integration niemand gezwungen werden. Man dürfe nur nicht straffällig werden. Würde man so, meint Martin Schulz, diskutieren mit den Menschen im Lande und argumentieren: „Wer sich hier nicht integriert, der hat das Recht dazu“, dann würde man zur Antwort bekommen. „[D]u hast sie doch nicht alle.“ Wer will da widersprechen?

Beim Lesen solcher Sätze wünscht man sich, Martin Schulz wäre seinerzeit im Wahlkampf mehr Martin Schulz geblieben, und hätte sich nicht verbiegen lassen. Er wäre ein Mensch mit Ecken und Kanten gewesen, ein Mensch mit Profil, der nicht gleich in jede Richtung abwägt, welche Folge eine Aussage haben möge. Selbstkritisch benennt er dies selbst als Fehler nach dem Wahlsaster, dass er viel zu viel auf Berater, TV-Coaches und sonstige Kommunikationsprofis gehört habe und nicht auf sich selbst. Sicher weiß auch er, dass Worte, einmal ausgesprochen, nicht mehr eingefangen werden können. Als er auf Wahlkampfreden den eingebauten Satz sagte, „[d]ie Golf-Fahrer sind uns wichtiger als die Golfspieler“, bekommt er entrüstete Mails derselben, auch der Präsident des Golfverbandes beschwert sich. Vielleicht ließen sich die Mini-golfspieler ausdrücklich ausnehmen bei diesem Vergleich, meint Schulz augenzwinkernd ironisch, dann fühlten sich weniger angegriffen. Auch der

Alt-Kanzler Gerhard Schröder grätscht ihm mit seinen neu in Aussicht stehenden Aufsichtsratsposten immer wieder in die Parade. Schulz: „Dieser Schröder, der geht mir auf den Senkel. [...] Völlig deppert der Kerl. Mannomannomann!“

Die Unangreifbarkeit der Kanzlerkandidatin treibt ihm manches Mal die Zornesröte ins Gesicht. Sachliche Attacken pariert sie mit: „Schwamm drüber“. Das machte ihm zu schaffen, auch dass er generell ausgewogen und wenig attackieren darf. Er könne ja abends im Hotelzimmer das Mobiliar demolieren, öffentlich müsse er eine positive Zukunftsbotschaft verkörpern - so seine Ratgeber. Das Ergebnis war ein stromlinienförmiger Schulz ohne Ecken und Kanten, der nicht einmal mit Europa auf sein ureigentliches Thema setzen durfte. Eine Unzahl von Beratern hat ihn zu seinen Ungunsten verformt, auch wenn etwas anderes gewollt war. Herausgekommen ist ein Politiker, der er nicht sein wollte und den er doch spielen musste.

Der Autor Feldenkirchen berichtet, er wertet nicht – zumindest meistens nicht. In einem der wenigen Fälle, wo er das doch macht, kommentiert er kritisch die gesamte Kampagne. Er beschreibt die seiner Meinung nach Konzeptlosigkeit des Willy-Brandt-Hauses, die ihn mehr als einmal überraschte. Man könnte auch so sagen: Die Zentrale der SPD ist perfekt darin, den eigenen Kandidaten so aufzustellen, dass er am Ende manches werden kann, nur eines nicht: Bundeskanzler! Die CDU kann sich auf die Zentrale der SPD hier fast schon blindlings verlassen.

Auch das kann man im Buch nachlesen, wie man ein Projekt auf den Weg bringt und vor die Wand fährt:

- eine Kampagne, die nicht langfristig – wie von einer Agentur vorgeschlagen – über Jahre entworfen wurde, sondern, wie in den Wahlkämpfen zuvor, kurzfristig zusammengestümpert wurde (Schulz befragt eine Agentur, die schon früh von sich aus die Segel gestrichen hatte, zuletzt um Rat. Sie soll im Sinne eines „Scriptflickers“ beim Film retten, was noch zu retten ist. Dieser

wird, wie Feldenkirchen schreibt, „in der letzten Sekunde beauftragt, um ein verkorkstes Drehbuch kurz vor dem unaufschiebbaren Drehbeginn noch zu retten. Etwas Ähnliches erhofft sich Schulz.“)

■ Dann gab es viel zu viele Berater*innen und oben-dreien noch wechselnde Berater*innen,

■ Begleitpersonal, das manchmal täglich wechselte,

■ das Besetzen von Themen, die dem Kandidaten nicht standen,

■ mangelhafte Kommunikationsstrategien (so vor dem TV-Duell, als das Duell noch gar nicht stattgefunden hatte, die Pressemeldung zum Sieg von Schulz über Merkel aber schon veröffentlicht war).

■ Und das größte Problem war wohl, dass die Führungsmannschaft nicht an einem Strang gezogen habe – so der Autor Feldenkirchen. Ständig grätschte einer aus den eigenen Reihen Martin Schulz zwischen die Beine.

Wie unprofessionell zuweilen agiert wird im Profigeschäft Politik, ist hier nachzulesen. Noch während der Endphase des Wahlkampfes diagnostiziert Schulz deprimiert: „Was es für Leute gibt. [...] Die zinken gerade alle Karten. Scholz, Nahles, die sind alle unterwegs.“

Martin Schulz wird als Mensch fassbar trotz und gerade wegen mancher menschlicher Unzulänglichkeiten, wie sie doch jeder hat. Und als Mensch zeigt er sich als ungemein sympathisch, belesen und mit einem ungemeinen Humor versehen. Wer den Menschen Martin Schulz kennenlernen möchte, möge dieses Buch lesen. Vielleicht entschuldigt sich manch einer nach Lektüre dieses Buches bei Martin Schulz. Wenn Martin Schulz – hypothetisch gesprochen – doch Bundeskanzler geworden wäre, wäre es ein Experiment geworden, denn der Kanzlerkandidat Schulz war irgendwie anders als all die Politikprofis. Nicht

wie in der Regel allwissend, sondern suchend - und vielleicht sehr viel näher dran am Menschen als die vielen Alleswisse in der Politik, die keine Schwächen kennen und - wider besseren Wissens - vorgeblich alternativlos handeln. In diesem einen Falle ist sich Martin Schulz übrigens treu geblieben: Er wollte nicht den Alleswisser mimen. Dazu gehört Größe, nicht auf alles gleich eine Antwort zu haben, sondern auch mal sein Unwissen zu dokumentieren. Was als Schwäche gerne ausgelegt wird, ist tatsächlich eine Stärke, zu der Martin Schulz gestanden hat. Ob nun ein solches Experiment mit Martin Schulz als Bundeskanzler gelingen wäre, man weiß es nicht... und dieses Rätsel bleibt ungelöst, da Martin Schulz und die Politik getrennte Wege gehen, auch wenn Schulz ein Bundestagsmandat innehat. Eine Wiederholung als Kanzlerkandidat wird es nicht geben.

Vielleicht wäre ein solches Experiment einen Versuch wert gewesen. Auch dieses Buch war ja ein Experiment. Und dieses Experiment ist zu 100% gelungen. Es mag auch in anderen Fällen gelingen oder hätte gelingen können. Aber das ist Geschichte.

Manchmal muss man etwas wagen, um zu gewinnen und damit Besseres entstehe...

Ich gestehe, dass ich im Herbst 2017 Martin Schulz meine Stimme gegeben habe, aber mit einem unguuten Gefühl, weil dieser Mensch für mich nicht greifbar war. Ich muss bei Martin Schulz Abbitte tun. Ich habe ihm Unrecht getan und er meine Stimme ohne jeden Zweifel verdient.

Wie konnte Martin Schulz dieses Desaster nur durchstehen, diese Frage stellt sich. Vielleicht, so die Antwort, mit Hilfe seiner Frau, die, bis auf eine Ausnahme, nie öffentlich in Erscheinung getreten ist. Aber: Die regelmäßigen Telefonate mit seiner Frau waren für ihn unverzichtbar, die Besuche zuhause, sobald sich das irgendwie einrichten ließ, zwingend. So gab es neben der Politik eine für die Öffentlichkeit quasi unsichtbare Größe, die dem Menschen Schulz Halt gab, während er öffentlich, auch von den eigenen Leuten, demontiert wurde.

Dieses Buch ist eine hochspannende Lektüre und jedem zu empfehlen, der nicht nur Martin Schulz kennenlernen möchte, sondern der auch besser den Politikbetrieb verstehen möchte.



Norbert Schläbitz



Altstadt-Druck
Altenmedingen

Qualität durch Technik & Erfahrung

Hauptstraße 4 Telefon: 05807 / 1442
29575 Altenmedingen Fax: 05807 / 1449

altstadtdruck@t-online.de
www.altstadt-druck.com

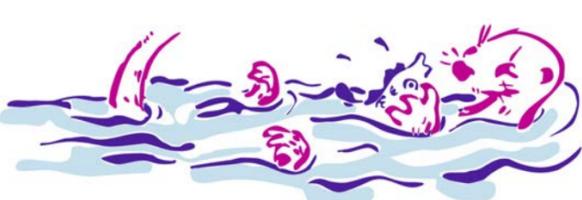
WIR SETZEN DEN FOKUS FÜR SIE!

<p>Steuerberater Dipl.-Kfm. PETER RICHTER</p> <p>Burgmühlenweg 2a 29439 Lüchow</p> <p>Fon: 05841 - 97 99 4 Fax: 05841 - 97 99 60</p> <p>richter@richter-hauser.de www.richter-hauser.de</p>	 <p>RICHTER HAUSER</p> <p>DIE STEUERBERATER</p> <p>IN NEETZE + LÜCHOW</p>	<p>Steuerberater FRANK HAUSER</p> <p>Blecker Landstraße 3 21398 Neetze</p> <p>Fon: 05850 - 97 11 200 Fax: 05850 - 97 11 208</p> <p>hauser@richter-hauser.de www.richter-hauser.de</p>
--	---	---



**BÜCHEREI
NEETZE**

Öffnungszeiten:
Montags
16.30 bis 19 Uhr



Sven Otter · Haustechnik
Mobil 0172 - 417 86 90

Holzbau · Einblasdämmung · Dachdeckung

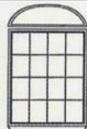


Arne Jacob Zimmererei

Verdämmt gut.

- Umbau, Anbau, Neubau und Dachaufstockungen in Holzrahmenbauweise
- Dachsanierung & -eindeckung
- Dachfenster – Roto Profipartner

Am Alten Sägewerk 18
21400 Holzen · Fon 0 41 37 - 14 50
www.zimmerel-jacob.de



Fabian Bartsch
Fenster- & Türenmontage

- Kunststofffenster, Holzfenster, Alufenster, Türen aller Art
- Vorsatz-Rolläden, Aufsatz-Rolläden, Insektenschutz
- Laminat / Fertig Parkett, Silikonarbeiten
- Terrassenüberdachung

0172 - 4062864
Am Gutshof 45 21398 Neetze

Wilfried Gäbel
Inh. Frank Gäbel

MALERMEISTER

21398 Neetze · Lüneburger Landstraße 30
☎ 05850/97 12 63 0 · Fax: 05850/97 12 62 8

**Verkauf von
Farbe und Wein**

www.maler-gaebel.de

Neubau
Renovierung Restaurierung
Altbau

Jens Reimers
Maurermeister

Honenberg · 21398 Neetze
Tel. 05850/12 25 · Mobil 0171/99 48 468

Baugeschäft

Heinz Schumacher

seit 1881



Holzer Str. 12 · 21398 Neetze · Tel. 05850/222



Bernd Hammann
Schornsteinfegermeister

reinigen · reparieren · beraten
www.schorni-hammann.de

Fasanenweg 1 · 21436 Marschacht
Fon 041 76 - 94 83 845 · Mobil 01 60 - 96 34 05 16

Krüger.e.k.

**Feuerschutz
Brandschutz Service**

Feuerlöscher Prüf- und Fülldienst

Lüneburg Tel. 04131/8 16 46
www.krueger-feuerschutz.de

Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Wartung und Service
Beratung
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen

**HELMUT
KLOSE**
Gas- und Wasser-
Installateurmeister

Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

**Tel: 04131/5 93 50
Fax 04131/5 56 47**